

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

. sinen gnaden stellen. Von der edel  
was des edeln geselehtes abrah  
. vil reine gesleht braht v

2. seite.

ze der vinsten der he . . . . .  
erlosset vnd ander s . . . . .  
sinen inngern dar nah s . . . . .  
prophete uoluerunt uidere q. Er sprach . . . . . div igen dir sehen  
manic konic . . . . . gerne gesehen vnd g  
vnd sehet Also kome der selige simeon von des heiligen geistes  
ze ierusalem et cum inducerent pu(erum) . . . . . n do dax heilige  
brahten in dax tempel do nam er ex an sine arme vnt s  
tuum domine secundum verbum tuum. Er sprach ze dem vil gvaltigen ze dem dax e  
in sine hant ze dem svzem kindelin. Nv le(x)estu herre vater<sup>1</sup> mih  
wort nah dinem geheize wol mit vride (v)aren wan min  
hen den heilant dinen svn den dv hast gemacht vnd gese(xt)  
aller lirt ze einem liht vnd ze einer erschinngne der diete  
volkes israel d . . . . . t vns dax ewangelium disem tac  
versten disiv wort (div si)meon hat gesprochen. Er s .  
er vns die heiligen drinvsse ofenbar ze dem gelvben gesex  
sprach er disiv wort ze dem e . . . g . . . . . filio suo unige  
. . . . . s<sup>in</sup> . . . . . dv mih dinen kneht mit vride v  
. . . . . in dem ewangelio quod responsum acc  
. . . . . herin symeon geheizen da  
. . . . . sprach er . . . . .

### III. Ein predigtfragment des 13. jahrhunderts.\*)

Das im folgenden wortgetreu abgedruckte predigtfragment steht auf einem blatte, welches ich der güte des herrn grafen Montjoi auf schloss Krumnussbaum (Nö.) verdanke. Seine grössen sind  $20 \times 15\frac{1}{2}$  cm. Es stammt, wie mir graf Montjoi sagte, aus dem archiv eines schlosses in der Rhön. Der dialekt des denkmals bestätigt das. Die schrift gehört dem 13. jahrhundert an und ist sehr schön.

Am unteren rande des ersten blattes steht die cust. B. Die zeilen sind liniert, den rand grenzt ebenfalls eine linie ab.

Ausser einem rubrizierten buchstaben weist das blatt keinerlei schmuck auf.

Auch bei diesem texte löste ich die wenigen und leichten abkürzungen auf.

denne vnsere gesellen sy. So ist der sibende phennig Dax wir alles des teilhaff werden dax die heiligen noch ie getoden So ist der achte phennig. Die geselschaf vnsere frauen von himelriche die nemen wir an die hant vnde gen vber tusent mile vnde vns nach alles himelische her. So<sup>3</sup> ist der<sup>3</sup> nunde phennig Dax vns got von himelrich sin riche gibit. Dax wir an allen dingen vber rich sint also<sup>3</sup> gewaltig alx er selber So ist der zehende phennig Dax er sich selber der sele zu lone gibit vnde sprichz zu ir biz wilkum min aller libeste frunde min.

- 1) Übergeschrieben.
- 2) Zweifelhafte lesung.
- 3) Hierauf rasur.

\*) Diese Predigt findet sich buchstabenweise auch im Gm. 5250, 6<sup>e</sup> wiek, dessen Inhalt Hr. Brauch in ZfdA. 41, 367 ff. mitgeteilt hat. Vgl. Jarellot s. 368, Abschnitt A 2<sup>a</sup> mit Zs. 34, 131, Z. 27 - 33.